

# Rotkreuz–Immensee, Brunnmatt–Arth-Goldau, Steinen–Schwyz: Verkürzung Zugfolgezeiten



## Ausgangslage

Bis zu 180 Güterzüge befahren heute täglich die Gotthardstrecke. Mit den aktuellen Signalabständen können sich die Güterzüge im Abstand von 4 Minuten folgen. Das Angebotskonzept nach Eröffnung der NEAT sieht auf den Zulaufstrecken zu den Basistunneln Gotthard und Ceneri eine Leistungsfähigkeit von täglich 260 Güterzügen (= 6 Güterzüge pro Stunde und Richtung) vor. Dazu muss die Zugfolgezeit auf den Streckenabschnitten Rotkreuz–Immensee, Brunnmatt–Arth-Goldau und Steinen–Schwyz für Güterzüge weniger als 3 Minuten betragen.



## Projekinhalt

Die drei Projekte haben zum Ziel, die Zugfolgezeit entsprechend zu reduzieren. Denn je dichter sich die Züge folgen, desto mehr Züge können fahren. Dafür werden zusätzliche optische Signale erstellt, die bestehenden Relais-Stellwerke zwischen Rotkreuz und Schwyz umgebaut und diverse Anpassungen vorgenommen. Gleichzeitig werden die bestehenden Zugsicherungssysteme Signum und ZUB121 durch ETCS Level 1 ersetzt.



## Ausführung und Kosten

Es ist geplant die Bauarbeiten von Januar 2013 bis Juni 2015 auszuführen. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende 2015.

Die Gesamtkosten belaufen sich für

- Rotkreuz–Immensee auf ca 14.7 Mio. Franken
- Brunnmatt–Arth-Goldau auf ca 8.9 Mio. Franken
- Steinen–Schwyz auf ca. 11.5 Mio. Franken.

Die Finanzierung erfolgt über ZEB, dem Bahnausbaupaket des Bundes, siehe [www.sbb.ch/zeb](http://www.sbb.ch/zeb)

## INFORMATION

### SBB

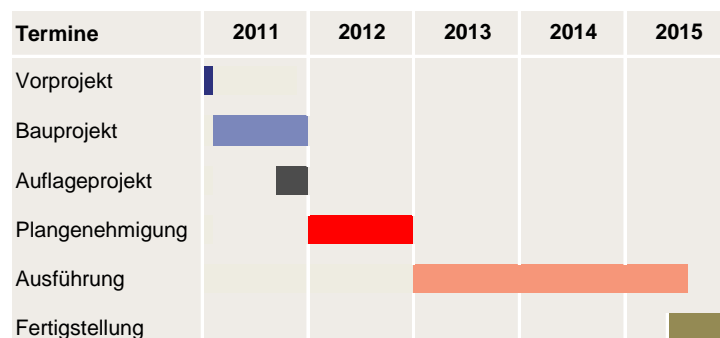
Infrastruktur  
 Projekte Nord-Süd Achse Gotthard  
 Zentralstrasse 1, 6003 Luzern

### Erwin Stadler, Projektleiter

+41 (0)51 227 37 94  
 erwin.stadler@sbb.ch

[www.sbb.ch/bahnausbauten](http://www.sbb.ch/bahnausbauten)

Stand: Febr. 2012



Zugfolgezeitverkürzung auf der Zulaufstrecke zum Gotthard-Basistunnel  
 Ein Projekt im Rahmen von ZEB, [www.sbb.ch/zeb](http://www.sbb.ch/zeb)